

**Defonomie zuerst.**  
Alle Mehle mögen Ihnen gleich  
sehen aber dieses ist, weil Sie nie aus  
der allgemeinen Klasse kamen.  
Es giebt eines, das weder aus-  
sieht, fühlt, backt oder schmeckt wie  
die gewöhnliche Sorte.  
Es ist das Mehl der Defonomie—  
es langt weiter und speiset mehr.  
**King Midas FLOUR**  
Das theuerste Mehl in America, und werth  
alles, was es kostet.  
**Chase Bros. & Wilson Co.**  
Philadelphia, Pa. Hastings, Minn.

Is es Eisenwaren—wir haben es.  
**Cyclone Rasenplatz Zaun.**  
Doppelte Stärke anstatt einfacher.  
Der Cyclone Zaun wird sich perfect der Kontour irgend eines  
Grundstückes anpassen. Er ist stark, anziehend hübsch und wird Jahre  
von dauerhaftem Dienst geben.  
Alle Materialien benutzt in der Anfertigung des Cyclone Zaunes  
sind angefertigt unter speziellen Spezifikationen, geteilt durch über zwanzig  
Jahre von erfolgreicher Erfahrung in der Zaananfertiigung.  
**Cyclone Blumenbett Einzäumung, Elmwood Rasenplatz Zaun,  
Cyclone Räume Gitter, American Stahl Posten,  
Cyclone Gitter, Cyclone Kletter Draht.**  
**Weeks Eisenwaren Company,**  
119 N. Washington Avenue.

**Edw. Siebeck, Deutscher Importeur deutscher Spezialitäten in Grocer.**  
530 Ladawanna Avenue, Scranton, Pa.

**"Gesundheit erlangt nach vierundzwanzigjährigem Leiden an Epilepsie"**  
Nachdem sein Vater ohne Erfolg ein Vermögen für die Dienste von Spezialisten verausgabt und er für vierundzwanzig Jahre an Epilepsie, jener schrecklichen Krankheit, gelitten hatte, erzählt George Duncan, vom 416 13. St. San Diego, Cal., wie ihm durch Dr. Miles' Nervine geholfen wurde, wie folgt:  
"Ich möchte meinen bescheiden Dank abgeben für die Wiederherstellung meiner Gesundheit nachdem ich vierundzwanzig Jahre an der schrecklichen Krankheit Epilepsie gelitten hatte. Ich verlor mehr als ein Vermögen und nahm Schaden von mir selbst durch meine Unwissenheit. Mein Vater veranlaßte meine Einweisung in ein Hospital, um mich zu heilen, aber alles half nichts, bis mir von Dr. Miles' Nervine geholfen wurde. Ich habe es probiert und es hat mich wieder zu mir selbst gebracht. Ich habe jetzt einen vollen Genesungsfortschritt gemacht. Ich bin ein gesunder Mann. Ich kann hin- und hergehen, und ich arbeite, und ich bin glücklich. Ich bin dankbar für das, was Dr. Miles' Nervine für mich gethan hat. Ich bin ein gesunder Mann. Ich bin dankbar für das, was Dr. Miles' Nervine für mich gethan hat."—  
Dr. Miles' Nervine hat seit dreißig Jahren sich in nervösen Leiden als wertvoll erwiesen, und verdient eine Probe, wenn auch andere Mittel Ihnen nicht geholfen haben.  
Zum Verkauf bei allen Apothekern. Wenn die erste Flasche nicht hilft, wird Geld zurückgegeben.  
MILES MEDICAL CO., Elkhart, Indiana.  
**Victor Koch, SCRANTON HOUSE,**  
Gegüber der D., L. & W. Frachtkasse, Ladawanna Avenue, Scranton, Pa.  
**Alte Frauen**  
halten immer eine Flasche Dr. Richter's Pain-Expeller im Hause. Ein zuverlässiges Einheitsmittel bei allen rheumatischen Schmerzen, Ermüdungen, Verstauchungen usw. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anker.  
**F. AD. RICHTER & CO.,**  
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)  
14-20 Washington Str., New York.

**Kriegs-Nachrichten.**  
(Fortsetzung von 1. Seite.)  
gegebenen Cabinetsbefehl wird das Ministerium ermächtigt, alle Männer, die wehrfähig sind, bisher aber noch nicht dienlich waren, mit Einschluß solcher, die 19 und 20 Jahre alt sind, zur Vorbereitung der Kisten und Grenzen der Türkei und zur Aufrecht- erhaltung der Ordnung zu den Waffen zu rufen. Den Ministern wird ebenfalls das Recht erteilt, für die Dauer der Mobilisierung alle Einmänner zu den Waffen zu rufen. Diese Meldung war angeblich in einer Depesche enthalten, die der 'Reuter Telegram Co.' heute aus Konstantinopel zugeht.  
Riederlage der Franzosen.  
Berlin, 10. April, drahtlos nach Saville, N. J. Das Kriegsamt gab die folgende Meldung aus:  
Die Gefechte zwischen der Maas und Mosel hielten gestern mit unverminderter Heftigkeit an.  
In der Nähe der Ortschaften Tramecy und Couffainville, welche die Franzosen genommen haben wollen, haben bisher gar keine Gefechte stattgefunden. Beide Plätze liegen weit von den deutschen Linien.  
Zwischen dem Arne-Fluß und den Maasgöben erlitten die Franzosen eine schwere Niederlage. Alle französischen Angriffe von St. Mihiel, und an der Frontilly-Premont bei Rilly wurden abgewiesen. Bei Rilly selbst waren gestern die Kämpfe infolge der vorherigen schweren französischen Verluste weniger heftig.  
Grenze-Angriffe an der Front von Remenauville an der Fronte Walde, sowie der Verlorenen Gänge La Grande zu nehmen schlugen fehl.  
Fünf belgische Offiziere und 122 Mann, 2 französische Offiziere und 101 Mann wurden gefangen genommen und 7 Maschinengewehre erbeutet.  
In den Bogen keine Veränderung.  
"Ruffische Angriffe östlich und südlich von Kalmaria wurden mit schweren Verlusten für die Russen abgewiesen. Sonst ist von der Front im Osten neues nicht zu melden."  
Neues Opfer deutscher Zugsboote.  
Le Treport, Frankreich, 10. April. In der Nähe der Insel Wight wurde am Donnerstag vormittag um 11 Uhr das dreimastrige französische Schiff 'Gataudrain' in den Grund gebohrt. Nach den letzten hier eingetroffenen Nachrichten sind Kapitän Grosdun und die aus vierundzwanzig Personen bestehende Mannschaft gerettet worden.  
Sollten nicht in die Hände der Türken fallen.  
London, 10. April. Privatmelungen von den Dardanellen machen die Tatsache bekannt, daß die britischen Schlachtschiffe 'Ocean' und 'Trafalgar', die während des Bombardements der türkischen Befestigungen am 18. März zerstört worden sind, von britischen Kriegsschiffen torpediert wurden nachdem das Feuer der türkischen Forts sie schwer beschädigt hatte.  
Berichte von Augenzeugen besagen, daß, nachdem der 'Trafalgar' mit Schiffen von türkischen Geschossen getroffen wurde, eines unserer Schiffe mit einem Torpedo ihm den Maschinenraum zerstörte. Das Schlachtschiff 'Ocean' soll nach diesen Angaben ähnlich getroffen sein. Er lief auf eine Mine auf, die ihm nahezu zertrümmerte, und wurde, nachdem er von einem britischen Torpedoboot abgetan.  
Bericht von Wien.  
Wien, 10. April, über London. Das österreichische Kriegsministerium gab heute folgendes bekannt:  
"In den bewaldeten Bergen östlich vom Ugoj-Paß kam es gestern zu schweren Kämpfen. Deutsche Truppen nahmen eine Höhe nördlich von Zuchel, um die seit dem 6. April schwere Kämpfe stattfanden, da die Russen sie zu behaupten wollten. Ein Dörfer und über 1000 Mann wurden gefangen und fünf Maschinengewehre erbeutet.  
Starke Angriffe gegen die deutschen und unsere Stellungen im Ober-Tale, im St. Ulrich, schlugen unglücklich. Russen nahmen vier 2150 Mann Gefangen. An der übrigen Front keine Veränderungen."  
Hilfskreuzer 'Kronprinz Wilhelm' im Hafen von Newport News.  
Newport News, Va., 12. April. Der deutsche Hilfskreuzer 'Kronprinz Wilhelm', der 256 Tage auf hoher See auf feindliche Schiffe Jagd gemacht und während dieser Zeit fünfzehn Handelschiffe vernichtet hat, trat gestern mit seiner aus fünfhundert Personen bestehenden Mannschaft und einundsechzig Gefangenen hier ein, um Kohlen und Lebensmittel einzunehmen und die nötigen Reparaturen ausführen zu lassen. Wertwirdig ist, daß es dem Hilfskreuzer gelang, an den englischen und französischen Kriegsschiffen vorbei in den hiesigen Hafen zu gelangen. Die Kriegsschiffe Englands und Frankreichs haben darauf achtzugeben, daß kein deutsches Schiff den Hafen von Newport News anläuft oder ihn verläßt. Von der Schiffsmannschaft sind 66 Personen lebend, hauptsächlich infolge des Mangels an Nahrung und Platzmangel. Sie werden in einem hiesigen Hospital untergebracht werden.  
"Xiriphe" haben drei weitere Opfer.  
London, 12. April. Der Dampfer 'Wayfarer' von der Harrison-Linie ist nach einer heute hier eingetroffenen Meldung von einem deutschen Unterseeboot torpediert worden. Der Dampfer ist 505 Fuß lang und mit 9599 Tonnenn registriert. Im Jahre 1903 wurde er für eine Firma in Liverpool in Belfast fertiggestellt. Am 27. Januar fuhr der Dampfer von Galveston nach Liverpool ab, wo er am 17. Februar eintraf.  
Nach einer späteren Meldung, die aber nicht bestätigt ist, soll der Dampfer 'Wayfarer' in der Nähe der Selly-Inseln nur beschädigt und nach Queenstown gebracht worden sein.  
Die Besizer des Schiffes behaupten heute mittag, von einer Vernichtung des Dampfers durch ein deutsches Unterseeboot nichts gehört zu haben.  
Der französische Dampfer 'Frederic Grand' wurde gestern nahe Stuart Point im englischen Kanal torpediert, aber angeblich nur beschädigt. Registrierungsdampfer haben ihn nach Plymouth geschleppt.  
Der kleine Dampfer 'President' wurde gestern von einem deutschen Unterseeboot angegriffen. Die aus zehn Personen bestehende Mannschaft wurde gerettet. Der Dampfer scheint getrieben zu sein.  
Zurückziehen der Truppen besetzt die Stadt Hamadan.  
Petropopol, 12. April. Die 'Bourge Gazette' läßt sich aus Zifsi, Kaukasus melden, daß die Türken die perfsische Stadt Hamadan, 165 Meilen südwestlich von Teheran, besetzt haben. Die Stadt hat etwa 25.000 Einwohner und ist ein bedeutender Handelspunkt zwischen Bagdad, Teheran und Tschirvan.  
Von Frieden vorläufig keine Rede.  
Rom, 13. April. Aus hohen deutschen diplomatischen Kreisen hier bringt man in Erfahrung, daß die Berichte, in Berlin denke man bereits an den Abschluß eines Friedens, absolut jeder tatsächlichen Unterlage entbehren. Solche Berichte, sagt man, zeugen von einer Unkenntnis der Lage in Deutschland, die geradezu mitleiderregend ist. Deutschland und Oesterreich-Ungarn, und besonders das erstere, hätten innerab ihrer Grenzen solche Waffen an allem nötigen Kriegsmaterial, daß sie den Krieg auf Jahre weiterführen könnten.  
Gut informierte deutsche Diplomaten in Rom behaupten, daß die Zentralmächte gewillt sind, den Krieg weiterzuführen, und daß sich jetzt zeigen werde, wann es bald eintreten werde, auf beiden Fronten der Krieg mit neuer Entschiedenheit fortgeführt werden würde. Die Pläne zu dieser Erneuerung im allgemeinen Vorgehen seien im Winter entworfen und zu seiner Ausführung habe Deutschland keine Zeit den Winter über gewartet. Was die Vorbereitungen an Truppenmitteln anbetrifft, so habe Deutschland in dieser Hinsicht auch nicht das geringste zu befürchten.  
Rufen haben in Karpaten keine Fortschritte gemacht.  
Wien, 13. April. Das Kriegsdepartement veröffentlichte gestern Abend folgende Erklärung:  
"In Karpaten-Böden und in Westgalizien ist die Lage unverändert, und nur Artilleriekämpfe fanden statt. In den Karpaten, und besonders in dem Distrikt östlich vom Ugoj-Paß wurden mehrere Angriffe der Russen mit schweren Verlusten für diese zurückgeschlagen. Wir machten aber 800 Gefangene.  
"In Südgalizien und in der Bukowina fanden schwere Artilleriekämpfe statt."  
Vernichtung der Schiffe macht Eindruck in England.  
Washington, 13. April. Eine aus Berlin eingetroffene amtliche Depesche an die hiesige deutsche Botschaft sagt:  
"Ein bekannter Italiener, der gerade von England zurückgekehrt ist, erklärt, daß es ganz unmöglich ist, den tiefen Eindruck zu schildern, den die Vernichtung der britischen Schiffe durch die deutschen Unterseeboote hervorgerufen hat. Jede Vernichtung eines Dampfers dampft auch den britischen Kriegserfolg auf."  
"In der letzten Zeit sind nicht weniger als 160 Minen an die Westküste von Norwegen angebracht. Alle diese waren britischen Ursprungs, drei waren französische Minen und nur wenige deutsche. Die deutschen Minen waren harmlos, da durch ihre Verbreitung von den Anforterfen jede Explosion automatisch ausgeschlossen war."  
Als Bergelgang.  
London, 13. April. Hier ist gestern die Meldung eingetroffen, daß neununddreißig britische Offiziere, die als Kriegsgefangene in Deutschland waren, in Militär-Detentions-Baracken eingesperrt sind. Dieses ist nach einer bei der 'Reuter Telegramm Co.' eingetroffenen Depesche als Bergelgangsmittel dafür anzusehen, daß gefangene deutsche Seeleute von Unterseebooten in England schlechter behandelt werden als andere Kriegsgefangene.  
Zur gefälligen Beachtung.  
Den werthen Lesern des 'Scranton Wochenblatt' hiermit zur Kenntnis, daß Herr Carl Wolff bis auf weiteres als Kollektor des Abonnementgebüdes fungieren und in nächster Zeit den Lesern eine Aufmerksamkeit machen wird.  
Derselbe wird Herr Wolff freundlich empfangen und nicht leerer Hand fortgeschickt werden; wer nicht die volle Rechnung auf einmal bezahlen kann, der trage wenigstens einen Teil derselben ab, da es in der Geduld des Zeitungsmanagements rappelt und er sein Geld nötig hat.

Sorni's  
**Alpenkräuter**  
ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauches bestanden hat. Es reinigt das Blut, stärkt und befeuchtet das ganze System, und befeuchtet den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.  
Aus reinen, gesundheitsbringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandteile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.  
Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Lesern direkt durch Vermittlung von Spezial-Agenten geliefert. Wenn sie kein Agent in ihrer Nachbarstadt befindet, kann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer:  
**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.** 19-23 So. La Salle Ave. Chicago

Die Wollhändler Stöhr & Bister von Washington Avenue & 5ter Barre, welcher als Kollektor des Distriktes ernannt worden ist, erhielt letzten Donnerstag die offizielle Benachrichtigung, daß der zwölfte Zustandsteuer Distrikt am 1. Mai im hiesigen Ver. Staaten Gebäude wieder eröffnet werden soll.  
**Haushälterin verlangt.**  
Eine deutsch-sprechende Frau in gelertem Alter wird verlangt, um die allgemeine Haushaltung für eine Witwe zu führen. Man wende sich an No. 114 Swarg Str., Danvers, 15.2  
Land zu verkaufen.  
Zum Verkauf in La Plume, Pa., Daus, Schuene, Hügelgraben und vier Acker Land. Hübsch gelegen an der Staats Landstraße und nahe dem Ladawanna und Northern Electric Bahnhöfen; 18 Meilen von Scranton. Elektrisches Licht und erhöhtes Quellwasser für moderne Verbesserungen. Ebenfalls anderes Land. Man adressiere F. Britol, Factoryville, Pa. 9.6  
Bericht über den Zustand von der Westseite Bank  
von Scranton, No. 101 Nord Main Avenue, Ladawanna County, Pennsylvania, am 5. April 1915:  
Geldmittel.  
Reserve Fund: \$ 155,281.99  
Baar, Spare und Renten: \$ 55,734.80  
Büchlein von Gehalts- und Zinsen-Konten: \$ 75,647.19  
Gehaltliche Schuldscheine zur Last: \$ 24,000.00  
Rücklagen und Gewinn: \$ 155,281.99  
Gehalt und Baar Forderungen: \$ 17,071.51  
Fällig von Banken und Trust Companyen, nicht Referees: \$ 24,303.39  
Habe freigehalten, nemlich:  
Rechnungen diverser Firmen auf einen Namen: \$ 48,131.09  
Rechnungen diverser Firmen auf zwei oder mehrere Namen: \$ 249,657.17  
Zeit Anleihen mit Kollateral: \$ 297,788.26  
Anleihen auf Rück mit Kollateral: \$ 81,174.41  
Anleihen erhalten durch Bonds und Hypotheken: \$ 326,605.17  
Rücklagen und Zahlung von Stocks: \$ 23,500.13  
Bausparbände und Zinsen: \$ 24,932.37  
Anderes Grundeigentum: \$ 4,879.27  
Unbezahlte Einrückungen: \$ 119.86  
Total: \$ 1,539,322.05  
Verbindlichkeiten:  
Kapital einbezahlt: \$ 60,000.00  
Ueberschuß Fund: \$ 80,000.00  
Unverrichtete Profite, weniger Ausgaben und Steuern bezahlt: \$ 61,403.50  
Forter Guthaben: \$ 202,034.13  
Individuelle Depositen: \$ 1,099,430.54  
Forderungen von Depositen: \$ 4,500.00  
Kontokorrent Depositen: \$ 27,027.78  
Kontokorrent Guthaben: \$ 1,325.11  
Ausstehende Kapitalerträge: \$ 1,036.75  
Total: \$ 1,335,554.31  
Fällig an Banken u. Trust Companyen, nicht Referees: \$ 2,337.24  
Unbezahlte Dividenden: \$ 12.00  
Total: \$ 1,337,691.55  
Estat Pennsylvania, Ladawanna County, 66.  
J. H. E. Lynn, Kassierer von der obgenannten Bank, schwört hiermit feierlich, daß der obgenannte Bericht nach meinem besten Wissen und Glauben getreu ist.  
(Zeichen) J. H. E. Lynn, Kassierer.  
Unterschiedet und beschworen vor mir am 9. Tage des April 1915.  
John R. Thomas, Districtlicher Notar.  
Mein Termin endet am 3. Februar 1917.  
Rectorius Misset.  
(Zeichen) David H. Phillips, William C. Price, Albert Carlson, Direktoren.

Bericht über den Zustand von der Südseite Bank von Scranton, Pa.  
No. 522-524 Cedar Avenue, Ladawanna County, Pennsylvania, am 5. April 1915.  
Geldmittel.  
Reserve Fund: \$ 117,000.88  
Baar, Spare und Renten: \$ 518.32  
Büchlein von Gehalts- und Zinsen-Konten: \$ 24,724.00  
Gehaltliche Schuldscheine zur Last: \$ 92,286.88  
Rücklagen und Gewinn: \$ 117,000.88  
Gehalt und Baar Forderungen: \$ 2,325.87  
Fällig von Banken und Trust Companyen, nicht Referees: keine  
Habe freigehalten, nemlich:  
Rechnungen diverser Firmen auf einen Namen: keine  
Rechnungen diverser Firmen auf zwei oder mehrere Namen: \$ 2,500.00  
Rechnungen diverser Firmen auf zwei oder mehrere Namen: \$ 222,145.25  
Zeit Anleihen mit Kollateral: \$ 224,645.25  
Anleihen auf den Rück auf fest oder mehrere Namen: \$ 139,692.00  
Anleihen erhalten durch Bonds und Hypotheken: \$ 5,545.00  
Rücklagen und Zahlung von Stocks: \$ 131,259.93  
Bonds, Kapitalerträge und Dividenden: \$ 387,243.14  
Bausparbände und Zinsen: \$ 3,600.00  
Anderes Grundeigentum: \$ 29,000.00  
Unbezahlte Einrückungen: keine  
Wohel und Einrückungen: \$ 2,400.00  
Unbezahlte Guthaben: \$ 25.00  
Verpflichtete Habe: \$ 766.49  
Total: \$ 1,043,637.56  
Verbindlichkeiten:  
Kapital einbezahlt: \$ 60,000.00  
Ueberschuß Fund: \$ 60,000.00  
Unverrichtete Profite, weniger Ausgaben und Steuern bezahlt: \$ 24,713.36  
Forter Guthaben: keine  
Individuelle Depositen, nicht Referees: \$ 98,368.24  
Individuelle Depositen: \$ 755,343.77  
Forderungen von Depositen: \$ 6,602.25  
Zelt Guthaben von Depositen: keine  
Sparfond Depositen: keine  
Depositen, Estat Pennsylvania: keine  
Depositen, Estat Staaten Post: keine  
Kontokorrent Depositen: \$ 33,842.97  
Kontokorrent Guthaben: \$ 2,445.02  
Ausstehende Kapitalerträge: \$ 165.05  
Total: \$ 896,767.30  
Fällig an Banken u. Trust Companyen: keine Referees: \$ 2,157.20  
Unbezahlte Dividenden: keine  
Rücklagen und Forderungen revidiert oder garantirt: keine  
Rechnungen zahlbar auf Bezahlung: keine  
Rechnungen zahlbar auf Bezahlung: keine  
Fällig, Staat (Steuer oder andere Rechnungen): keine  
Verschiedene Verbindlichkeiten: keine  
Buchwertige von Referees Statuten unter parti: keine  
Total: \$ 1,043,637.56  
Estat Pennsylvania, Ladawanna County, 66.  
J. H. E. Lynn, Kassierer von der obgenannten Bank, schwört hiermit feierlich, daß der obgenannte Bericht nach meinem besten Wissen und Glauben getreu ist.  
(Zeichen) J. H. E. Lynn, Kassierer.  
Unterschiedet und beschworen vor mir am 9. April 1915.  
(Zeichen) Max R. Drakman, Districtlicher Notar.  
Mein Termin endet am 10. März 1917.  
Rectorius Misset.  
(Zeichen) Eliza G. Keller, Charles Guthrie, George Schultz, Direktoren.

**Die Druckerei**  
— bis —  
**Wochenblatt**  
Ist ein gutes Exemplar von  
**Druck-Arbeiten**  
— bis —  
Gefächte- und Ball-Karten,  
Rechnungs- und Brief-Formulare,  
Couverts, Circulare,  
Große und kleine Anschlag-Zettel,  
Büsten-Karten, etc.,  
Schmuckvoll und Schnell  
zu möglichem Preise.  
Eine elegante Kutzwahl bei  
neuesten Englischen Schrift  
ist vorräthig.  
**Spricht bei.**